

<b>ANFRAGE</b>  Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Rainer Weinbrecht (CDU) Stadtrat Dr. Albert Käuflein (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion  vom 14. Juni 2013	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:	<b>52. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>23.07.2013</b> <b>1489</b> <b>30</b>  <b>öffentlich</b>
<b>Sicherheit im öffentlichen Verkehrsraum - Kontrollen, Verstöße und Unfälle von Radverkehrsteilnehmern</b>		

1. Wie viele Unfälle unter Beteiligung von Radfahrern gab es in den vergangenen fünf Jahren im Stadtgebiet Karlsruhe? Bitte nach Anzahl, Art der beteiligten Verkehrsarten und Schwere der Personenschäden pro Jahr aufschlüsseln.
2. Wie viele Kontrollen von Radverkehrsteilnehmern führte die Stadtverwaltung in den vergangenen fünf Jahren durch?
3. Welche Verstöße wurden dabei festgestellt? Bitte nach Art und Anzahl pro Jahr für den in Frage 2 genannten Zeitraum aufschlüsseln.
4. Erfolgten die Kontrollen in Zusammenarbeit mit anderen staatlichen Stellen?
5. Welche positiven und negativen Erfahrungen wurden dabei gemacht?
6. Bestehen rechtliche Regelungen, die einer intensiveren Kontrolle entgegenstehen? Wenn ja, welche sind dies?
7. Welche kurzfristigen Maßnahmen erzielen eine unmittelbare Erhöhung der Sicherheit von Radfahrern und Fußgängern?

#### **Sachstand/Begründung:**

Karlsruhe ist eine der fahrradfreundlichsten Städte in Deutschland. Der Radverkehrsanteil liegt bei über 25 %. Die Erstellung des 20-Punkte-Programms zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2005 trägt daran einen erheblichen Anteil. Die Stadt befindet sich damit auf gutem Weg, die im ISEK 2020 vorgesehene Zielvorgabe zu erreichen.

Mit der schnellen Steigerung des Radverkehrsanteils geht eine Abnahme der Verkehrssicherheit einher. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger fühlen sich durch die teilweise hohe Rücksichtslosigkeit der Radfahrerinnen und Radfahrer gefährdet und haben Angst vor Unfällen mit diesen. Die Ziele zur Reduktion von Verkehrsunfällen unter Beteiligung von Radfahren konnten nicht erreicht werden. Die Stadtverwaltung

erarbeitet daher ein Verkehrssicherheitskonzept, mit dem diesen Erkenntnissen Rechnung getragen werden soll.

Gleichzeitig führt die Stadtverwaltung regelmäßige Kontrollen und zahlreiche präventive Maßnahmen zur Erhöhung der Radverkehrssicherheit durch, um auf die Gefahrenpotentiale aufmerksam zu machen und Verkehrsverstöße konsequent zu verfolgen.

unterzeichnet von:

Gabriele Luczak-Schwarz

Tilman Pfannkuch

Rainer Weinbrecht

Dr. Albert Käuflein

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -

12. Juli 2013